

**Fünfte Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Prüfungsordnung für das
Fach Archäologische Wissenschaften im Ein-Fach-Bachelorstudiengang an der
Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
– FPO Archäol. Wiss. Ein-Fach –
Vom 30. Juli 2018**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 43 Abs. 5, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die FAU folgende Änderungs-
satzung:

§ 1

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Archäologische Wissenschaften im Ein-Fach-Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der FAU – **FPO Archäol. Wiss. Ein-Fach** – vom 9. Oktober 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 6. August 2015, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden nach den Worten „ergänzt die Allgemeine“ die Worte nebst Satzzeichen „Studien- und“ eingefügt.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 2 Satz 1 wird nach den Worten „und die Fähigkeit zu eigenständigem“ das Wort „wissenschaftlichem“ durch das Wort „wissenschaftlichen“ ersetzt.
 - b) In Absatz 3 wird nach den Worten „Wissenschaften im“ das Wort „Bachelorstudiengang“ durch das Wort „Ein-Fach-Bachelorstudiengang“ ersetzt.
 - c) Absatz 4 wird wie folgt geändert:
 - aa) Nach den Worten „Qualifikationsprofils zielt der“ wird das Wort „Studiengang“ durch das Wort „Ein-Fach-Bachelorstudiengang“ ersetzt.
 - bb) Ziffer 1. wird wie folgt geändert:
 - (1) Nach dem Wort „Sachkompetenz“ werden das Satzzeichen „:“ sowie nach dem Satzzeichen (neu) in einer neuen Zeile die Worte „Überblick über die“ eingefügt.
 - (2) Im ersten Spiegelstrich werden die Worte am Satzanfang „Überblick über die“ gestrichen.
 - (3) Der zweite Spiegelstrich wird gestrichen.
 - (4) Im dritten und vierten Spiegelstrich werden am Satzanfang jeweils die Worte „über die“ gestrichen.
 - (5) Der fünfte Spiegelstrich erhält folgende neue Fassung:

„- spätantik-frühchristliche und mittelalterlich-byzantinische Kulturgeschichte“.

cc) Ziffer 2. wird wie folgt geändert:

- (1) Im ersten Spiegelstrich werden vor dem Wort „Ausgrabungstechnik“ die Worte „Prospektions- und“ eingefügt.
- (2) Im sechsten Spiegelstrich werden vor dem Wort „Stilanalyse“ die Worte „Form- und“ eingefügt.

dd) In Ziffer 5. wird nach den Worten „Kommunikations- und“ das Wort „Sprachenkompetenz“ durch das Wort „Sprachkompetenz“ ersetzt.

3. § 3 erhält folgende neue Fassung:

„§ 3 Zulassungsvoraussetzungen zu den Prüfungen

¹Als weitere Fremdsprachenkenntnisse im Sinne des § 29 Abs. 3 Satz 2 **ABMStPO/Phil** müssen im Fach Archäologische Wissenschaften neben Englisch Grundkenntnisse des Lateinischen nachgewiesen werden; für die Nachweismöglichkeiten gilt § 29 **ABMStPO/Phil**. ²Das Erlernen einer dritten Fremdsprache wird in Abhängigkeit des Studienschwerpunkts entsprechend der in § 4 Abs. 2 dargestellten Einbindung in das Curriculum dringend empfohlen.“

4. In § 4 Absatz 2 werden nach dem Klammerzusatz „(20 ECTS-Punkte)“ die Worte mit Zahlen „gem. § 33 **ABMStPO/Phil**“ eingefügt.

5. § 5 erhält folgende neue Fassung:

„§ 5 Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Zum Bestehen der Grundlagen- und Orientierungsprüfung müssen gem. § 30 Abs. 2 Satz 2 **ABMStPO/Phil** bis zum Ende des zweiten Fachsemesters Module im Umfang von 40 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert werden, darunter das Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methoden der Archäologie“ (10 ECTS-Punkte) sowie zwei weitere der sechs anderen Orientierungsmodule im Umfang von jeweils 5 ECTS-Punkten.“

6. § 6 wird wie folgt geändert:

- a) Nach den Worten mit Satzzeichen „vergeben werden, wenn“ werden die Worte „die erfolgreiche Teilnahme an“ gestrichen.
- b) Nach dem Wort „wenigstens“ werden das Wort „einem“ durch das Wort „ein“ ersetzt und die sich direkt daran anschließenden Worte „Hauptseminar aus einem“ gestrichen.
- c) Nach dem Wort „Aufbaumodul“ wird das Wort „nachgewiesen“ durch die Worte „erfolgreich absolviert“ ersetzt.

7. § 7 wird wie folgt geändert:

- a) Die bisher einzige Regelung wird zu Absatz 1.
- b) Nach Abs. 1 wird folgender neuer Absatz 2 angefügt:

„(2) ¹Die fünfte Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2018/2019 aufnehmen werden.“

8. Die Anlage erhält folgende neue Fassung:

„Anlage: Studienverlaufsplan Ein-Fach-Bachelorstudiengang Archäologische Wissenschaften

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Orientierungsmodule: Arbeitsweisen und chronologischer Überblick														
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methoden der Archäologie	Proseminar: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten der Archäologie				2	10	5						Klausur (90 Minuten, 100 %) und Hausaufgaben (3-5 Einzelaufgaben von jeweils 1 Seite, 0 %)	1
	Proseminar: Einführung in die Methoden der Archäologie				2			5						
Einführung in die Ältere Urgeschichte	Proseminar: Überblick über die Kulturen prähistorischer Jäger und Sammler				2	5	(5)		(5)				Klausur (90 Minuten)	1
Einführung in die Jüngere Urgeschichte	Proseminar: Überblick über die Kulturen sesshaft lebender prähistorischer Kulturen Europas				2	5		(5)		(5)			Klausur (90 Minuten)	1
Einführung in die Griechische Archäologie	Proseminar: Einführung in die griechische Archäologie				2	5	(5)		(5)				Klausur (90 Minuten)	1
Einführung in die Römische Archäologie	Proseminar: Einführung in die römische Archäologie				2	5		(5)		(5)			Klausur (90 Minuten)	1
Einführung in die Christliche Archäologie	Proseminar: Einführung in die Christliche Archäologie				2	5	(5)		(5)				Klausur (90 Minuten)	1
Einführung in die christliche Ikonographie	Proseminar: Einführung in die christliche Ikonographie				2	5		(5)		(5)			Klausur (90 Minuten)	1
Basismodule: Kulturentwicklung und Kulturgeschichte														
Prähistorische Archäologie														
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte I A	Vorlesung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas	2				5			5				Klausur (45-60 Minuten)	1
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte I B	Proseminar zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas				2	5			4				Präsentation (ca. 30 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %)	1
	Übung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas		1						1					
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte I A	Vorlesung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas	2				5				5			Klausur (45-60 Minuten)	1
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte I B	Proseminar zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas				2	5				4			Präsentation (ca. 30 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %)	1
	Übung zur prähistorischen Kulturentwicklung Europas		1							1				

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Klassische Archäologie														
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie I A	Vorlesung zur griechischen Kulturgeschichte	2				5			5				Klausur (45-60 Minuten)	1
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie I B	Proseminar zur griechischen Kulturgeschichte				2	5			4				Präsentation (ca. 30 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %)	1
	Übung zur griechischen Kulturgeschichte		1						1					
Klassische Archäologie: Römische Archäologie I A	Vorlesung zur römischen Kulturgeschichte	2				5			5				Klausur (45-60 Minuten)	1
Klassische Archäologie: Römische Archäologie I B	Proseminar zur römischen Kulturgeschichte				2	5			4				Präsentation (ca. 30 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %)	1
	Übung zur römischen Kulturgeschichte		1						1					
Christliche Archäologie														
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte I A	Vorlesung zur Kulturgeschichte des Christentums vom 3. bis ins 8. Jh.	2				5			5				Klausur (45-60 Minuten)	1
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte I B	Proseminar zur Kulturgeschichte des Christentums vom 3. bis ins 8. Jh.				2	5			4				Präsentation (ca. 30 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %)	1
	Übung zur Kulturgeschichte des Christentums vom 3. bis ins 8. Jh.		1						1					
Christliche Archäologie: Materielle Kultur I A	Vorlesung zur materiellen Kultur der Spätantike und des frühen Christentums	2				5			5				Klausur (45-60 Minuten)	1
Christliche Archäologie: Materielle Kultur I B	Proseminar zur materiellen Kultur der Spätantike und des frühen Christentums				2	5			4				Präsentation (ca. 30 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Textseiten, 50 %) und Hausaufgaben (ca. 4 Einzelaufgaben im Umfang von ca. 3 Seiten, 0 %)	1
	Übung zur materiellen Kultur der Spätantike und des frühen Christentums		1						1					
Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler														
Prähistorische Archäologie – Ältere Urgeschichte²														
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte II A	Vorlesung über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2				5						(5)	Klausur (45-60 Minuten)	1
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte II B	Hauptseminar über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2	5						(5)	Präsentation (ca. 60 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Prähistorische Archäologie – Jüngere Urgeschichte²														
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte II A	Vorlesung über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2				5						(5)	Klausur (45-60 Minuten)	1
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte II B	Hauptseminar über eine thematische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2	5						(5)	Präsentation (ca. 60 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Klassische Archäologie – Griechische Archäologie²														
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie II A	Vorlesung zu einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte	2				5						(5)	Klausur (45-60 Minuten)	1
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie II B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte				2	5						(5)	Präsentation (ca. 60 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Klassische Archäologie – Römische Archäologie²														
Klassische Archäologie: Römische Archäologie II A	Vorlesung zu einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte	2				5						(5)	Klausur (45-60 Minuten)	1
Klassische Archäologie: Römische Archäologie II B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte				2	5						(5)	Präsentation (ca. 60 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Christliche Archäologie²														
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte II A	Vorlesung zu einem relevanten Thema spätantik-frühchristlicher oder mittelalterlich-byzantinischer Kulturgeschichte	2				5						(5)	Klausur (45-60 Minuten)	1
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte II B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema spätantik-frühchristlicher oder mittelalterlich-byzantinischer Kulturgeschichte				2	5						(5)	Präsentation (ca. 60 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte														
Prähistorische Archäologie – Ältere Urgeschichte³														
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte III A	Vorlesung über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2				5						(5)	Klausur (45-60 Minuten)	1
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte III B	Hauptseminar über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2	5						(5)	Präsentation (ca. 60 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Prähistorische Archäologie – Jüngere Urgeschichte³														
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte III A	Vorlesung über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung	2				5						(5)	Klausur (45-60 Minuten)	1

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul note	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte III B	Hauptseminar über eine chronologische Grundfrage prähistorischer Kulturentwicklung				2	5						(5)		Präsentation (ca. 60 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Prähistorische Archäologie – Geoarchäologie³															
Prähistorische Archäologie: Geoarchäologie	Vorlesung zur Geoarchäologie	2				10						(3)		Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll des Praktikums (5-10 Seiten)	1
	Kombiniertes Labor- und Geländepraktikum			2									(7)		
Klassische Archäologie – Griechische Archäologie³															
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie III A	Vorlesung zu einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte	2				5						(5)		Klausur (45-60 Minuten)	1
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie III B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte				2	5						(5)		Präsentation (ca. 60 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Klassische Archäologie – Römische Archäologie³															
Klassische Archäologie: Römische Archäologie III A	Vorlesung zu einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte	2				5						(5)		Klausur (45-60 Minuten)	1
Klassische Archäologie: Römische Archäologie III B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte				2	5						(5)		Präsentation (ca. 60 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Christliche Archäologie³															
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte III A	Vorlesung zu einem relevanten Thema spätantik-frühchristlicher oder mittelalterlich-byzantinischer Kulturgeschichte	2				5						(5)		Klausur (45-60 Minuten)	1
Christliche Archäologie Kulturgeschichte III B	Hauptseminar zu einem relevanten Thema spätantik-frühchristlicher oder mittelalterlich-byzantinischer Kulturgeschichte				2	5						(5)		Präsentation (ca. 60 Minuten, 50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten, 50 %)	1
Exkursion															
Archäologische Exkursion A⁴	Übung		2			10			(2)	(2)	(2)	(2)		Kurzreferat (ca. 30 Minuten), Beitrag zum Exkursionsführer (5 Seiten + Abbildungen) und Führung vor Ort (30 Minuten)	0
	Exkursion								(8)	(8)	(8)	(8)			
Archäologische Exkursion B⁴	Exkursion					10			(10)	(10)	(10)	(10)		Beitrag zum Exkursionsführer (5 Seiten + Abbildungen) und Führung vor Ort (30 Minuten)	0

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Praktika														
Museumspraktikum	Praktikum					10			(10)	(10)	(10)	(10)	Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll (5–10 Seiten) oder Vortrag (15 Minuten) oder Posterpräsentation (15 Minuten) oder Modellpräsentation (15 Minuten) oder Ausstellungspräsentation (15 Minuten) über das Museumspraktikum ⁵	0
Gelände- und Grabungspraktikum	Praktikum					10			(10)	(10)	(10)	(10)	Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll (5–10 Seiten) oder Vortrag (15 Minuten) oder Posterpräsentation (15 Minuten) über das Praktikum ⁵	0
Bachelorarbeit und -prüfung														
Bachelorarbeit	Oberseminar				1	10						1	Präsentation (30 Minuten, 0 %), Poster (0 %), Bachelorarbeit (40 Seiten, 80 %) und mdl. Prüfung (mind. 30 Min., 20 %)	2
	Bachelorarbeit													
Summe		20	6-8	0-2	29	160	20	20	30	30	30	30		

¹ Bei der Verteilung auf die Semester handelt es sich um eine Empfehlung.

² Es ist eine der Modulgruppen im Umfang von 10 ECTS-Punkten zu belegen.

³ Es ist eine der Modulgruppen im Umfang von 10 ECTS-Punkten zu belegen.

⁴ Es ist eines der beiden Module im Umfang von 10 ECTS-Punkten zu belegen.

⁵ Die konkrete Modulprüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der von der bzw. dem Studierenden gewählten Lehrveranstaltung und dem Modulhandbuch zu entnehmen.

§ 2

¹Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2018/2019 aufnehmen werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 18. Juli 2018 und der Genehmigungsfeststellung des Präsidenten Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger vom 30. Juli 2018.

Erlangen, den 30. Juli 2018

Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger
Präsident

Die Satzung wurde am 30. Juli 2018 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 30. Juli 2018 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 30. Juli 2018.